

## Kappelbrücke Luzern

Die Kappelbrücke ist in Luzern nicht wegzudenken. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt und auf zahlreichen Postkarten abgelichtet. Die gut 200 Meter lange Brücke ist die älteste überdachte Holzbrücke Europas. Sie liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Luzern und ist nicht zu übersehen. Die Brücke reiht sich neben der Seebrücke, welche als Verkehrsverbindung über die Reuss dient. Nach rund fünf Minuten Fussmarsch vom Bahnhof steht man vor dem Eingang im Süden oder anders gesagt auf der Seite der Neustadt. Die historische Brücke verfügt nur über 2 Eingänge.

Bereits nach dem besteigen der wenigen Treppenstufen begegneten mir einige Leute. Neben zahlreichen Touristen waren auch Einheimische dabei. Die Brücke bringt unterschiedliche Kulturen zusammen und vereint somit auch diverse Sprachen. Teilweise fühlte man sich etwas erdrückt von den vielen Leuten. Durch die vielen Tritte der Menschenmassen nimmt man auf der Brücke ein leicht schwankende Bewegung wahr. Akustisch hält es in keinster Weise und der Lärm hält sich in Grenzen.

Ein Teil der mittelalterlichen Brücke fing 1993 Feuer. Umgehend nach dem Ereignis begann der Wiederaufbau. Der rustikale Stil blieb erhalten. Der Brand prägte die Brücke und ist in einigen Pfeilern an den Rändern zu sehen, sowie an Deckengemälden, welche vom schwarzen Russ gekennzeichnet sind. Die historischen Deckengemälde stechen aufgrund der dunklen Farben und ihrer Position unter dem Dach, nicht gleich ins Auge.

Der Innenraum der Brücke bietet nicht eine ideale Stimmung längere Zeit zu verweilen. Bleibt man jedoch mal am Rande stehen, so blickt man über die Reuss hinweg zu den alten, schönen Fassaden. Lehnt man sicher weit hinaus spürt man einen leichten Luftzug und riecht den Blumenduft der Geranien an der Aussenseite.

An diesem späteren Nachmittag, genauer genommen um 17:00 Uhr, erstrahlte die Sonne auf der einen Seite rund die Hälfte der Passage. Das Satteldach ragt weit nach unten und minimiert so die Sonneneinstrahlung. Bei schlechter Witterung schützt es auch vor Regeneinfall. Das Sonnenlicht liess das Holz noch wärmer wirken. Im Innenraum zeigte sich an der Decke ein schönes Lichtspiel, aufgrund der Spiegelung des Wassers. In der Mitte der Brücke, neben dem Wasserturm, kann man einen Stopp im Souvenirladen einlegen.

Der Marsch durch die Brücke führte mich quer über die Reuss zur Altstadt hin. Ein Blick zurück zeigt mir nochmals die unendliche Länge mit den repetitiven Elementen, sowie den regelmässigen Öffnungen auf beiden Seiten.